

# Wege aus der Altersarmut

Es wird immer offensichtlicher: Durch die „Rentenreformen“ der letzten Jahrzehnte und die Einführung der Rente mit 67 droht immer mehr künftigen Rentnern und Rentnerinnen bittere Altersarmut. Bereits jetzt steigt die Zahl der Rentempfänger, die zusätzlich Grundsicherung im Alter beziehen müssen, stark an. Die Höhe der durchschnittlich erhaltenen Monatsrenten befindet sich für viele Bevölkerungsgruppen im Sinkflug. Verantwortlich dafür ist aber nicht die vielbeschworene demographische Entwicklung, sondern eine Politik der Rentenkürzungen, eine Bevorzugung der privaten Altersvorsorge zulasten der gesetzlichen Rentenversicherung und die vor Jahren gegen den Bevölkerungswillen beschlossenen Verlängerung der Lebensarbeitszeit.

Vor allem Menschen mit gebrochenen Erwerbsbiographien, Beschäftigten im Niedriglohnbereich und den großenteils weiblichen Alleinerziehenden droht im Alter der Gang zum Sozialamt, da die Rente nicht mehr zum Leben reichen wird. Altersarmut ist also auch eine Folge der Ausweitung des Niedriglohnssektors, der fortschreitenden Prekarisierung der Arbeitsbedingungen und anhaltender Diskriminierung von Frauen auf dem Arbeitsmarkt.

Selbst die Bundesregierung kommt nicht mehr umhin, sich mit diesem Problem zu beschäftigen. Die von der zuständigen Ministerin im Rahmen des Rentendiologs bekannt gewordenen Pläne werden aber eine wirkungsvollen Armutsbekämpfung bei weitem nicht gerecht.

Umfassendere Vorschläge zur Bekämpfung der Altersarmut liegen auf dem Tisch, ob Mindestrente, Grundrente oder Sockelrente. Welche Instrumente sind jedoch geeignet, um Rentnern und Rentnerinnen ein menschenwürdiges Leben zu sichern?

## Podiums- diskussion

mit

**Matthias W. Birkwald**

MdB, Sprecher für Rentenpolitik  
der Fraktion DIE LINKE

**Andrej Hunko**

MdB, Mitglied im Ausschuss  
für Gesundheit, Soziales und  
Familie der Parlamentarischen  
Versammlung des Europarats

**Dirk Neumann**

Politischer Referent für  
Alterssicherung und  
Rehabilitation beim DGB

**Ralf Welter**

Diözesanvorsitzender der  
Katholischen Arbeitnehmer-  
bewegung im Bistum Aachen

**Freitag,  
4. Nov. 2011**

**19 Uhr**

Kurparkterrassen  
Aachen, Dammstr. 40

**DIE LINKE.**